

Fechten: TSV Speyer-Herren erneut Südwestmeister in Florett und Degen - Jürgen B

Zweibrücken/Speyer - Jürgen Burkhardt vom TSV Speyer war bei den südwestdeutschen Einzelmeisterschaften der Aktiven in Zweibrücken gleich mit zwei Waffen erfolgreich und hat nach hervorragender Leistung die Vizemeisterschaft im Herrenflorett und darüber hinaus den dritten Platz im Herrendegen errungen.

Im Florettwettbewerb war Burkhardt von Beginn an hellwach und nach einer guten Setzrunde für die Direktausscheidung an Nummer zwei gesetzt. Auch die nächsten beiden Gefechte bereiteten Burkhardt keine größeren Probleme, womit er sich bereits für das Viertelfinale qualifiziert hatte. Nach einem weiteren klaren 15:5-Sieg über den Friesenheimer Max Ritthaler bekam er es im Halbfinale allerdings mit Vereinskamerad Ralf Plechinger zu tun, der bis dahin ebenfalls ein starkes Turnier gefochten hatte. Am Ende konnte Burkhardt aber auch diesen Gegner nach einem Kräftezehrenden Match mit 15:9 niederringen. Seinen Meister traf der Speyerer erst im Kampf um Platz eins. Gegen Johannes Krieger von der TSG Kaiserslautern fand Burkhardt an diesem Tag kein Mittel und musste sich schließlich deutlich mit 2:15 geschlagen geben. Auch mit dem Vizetitel durfte Burkhardt jedoch sehr zufrieden sein, hätte er doch um ein Haar die direkte Nachfolge seines TSV-Kollegen Ralph Engelhard angetreten. Der Titelverteidiger war dieses Jahr verletzungsbedingt nicht am Start. Neben Jürgen Burkhardt waren noch sechs weitere TSV-Florettfechter ins Rennen gegangen. Allein fünf davon landeten noch unter den ersten zehn. Den sehr guten Bronzeplatz teilte sich Halbfinalist Ralf Plechinger mit seinem Vereinskameraden Christian Henninger. Der amtierende Junioren-Südwestmeister Henninger präsentierte sich ebenfalls in beachtlicher Form. In den Ausscheidungsrunden scheiterte der Schüler von Ralph Engelhard nur an einem einzigen Kontrahenten. Gegen den späteren Turniersieger Johannes Krieger verlor der 18-jährige das erste und das letzte Gefecht, konnte sich am Ende mit seinem dritten Platz im Vergleich zum Vorjahr dennoch weiter verbessern. Auch die Plätze fünf und sechs gingen an Fechter aus der Domstadt. Auf Rang fünf landete der noch A-Jugendliche Dennis Mosbach, der sich im Feld der zum Teil weitaus erfahreneren Gegner großartig behauptete. Nach guter Setzrunde und klaren Siegen im 16er-KO wurde er erst im Viertelfinale vom TSV-Kollegen Christian Henninger mit 15:4 gestoppt. Dank seiner hohen Platzierung konnte Mosbach aber insbesondere für die A-Jugendrangliste jede Menge wertvoller Punkte einfahren. Christian Plechinger blieb trotz anständiger Leistung auf Platz sechs ein wenig hinter den eigenen Erwartungen zurück. Nur über den Hoffnungslauf fand der Vizemeister des Vorjahres den Weg ins Viertelfinale. Dort traf er jedoch ausgerechnet auf Johannes Krieger, der ihn schließlich mit 15:11 aus dem Wettbewerb warf. Hauchdünn am Einzug ins Viertelfinale gescheitert war der noch A-Jugendliche Kevin-Richard Henninger. Dabei hätte der 15-jährige beinahe den älteren Bruder Christian vorzeitig aus dem Turnier befördert. Nur denkbar knapp unterlag er Christian im Hoffnungslauf mit 14:15. Mit seinem neunten Platz im Endklassement rangierte der jüngste Henninger aber immerhin noch unter den besten zehn. Der älteste Teilnehmer der Henningers, Vater Karl-Heinz war ebenfalls in der Direktausscheidung hängen geblieben. Er zog im Hoffnungslauf gegen Ralf Plechinger mit 6:15 den Kürzeren und reihte sich schließlich auf Rang zwölf ein. Gekrönt wurde der schon beeindruckende Gesamteindruck der Speyerer Florettherren durch den Mannschaftswettbewerb. Nach einem Freilos im Halbfinale traf TSV Speyer I mit Ralf Plechinger, Christian Plechinger, Christian Henninger und Dennis Mosbach auf die Vertretung des MTV Mainz, die letztlich ungefährdet mit 45:38 bezwungen wurde. Damit konnten die TSV-Fechter ihren Titel von 2005 erfolgreich verteidigen und sich erneut für die kommenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifizieren. Der dritte Platz ging überdies noch an TSV Speyer II, die mit Kevin-Richard Henninger, Karl-Heinz Henninger und Jürgen Burkhardt angetreten und im Halbfinale gegen Mainz mit 38:45 unterlegen waren. Kaum weniger erfolgreich als mit dem Florett waren die TSV-Herren im tags zuvor ausgetragenen Degenwettbewerb. Bester Speyerer war abermals Jürgen Burkhardt. Ähnlich wie im Florett startete er mit einer guten Setzrunde und legte im 16er-KO zwei klare Siege in Folge nach. Etwas Mühe hatte er im Viertelfinale mit dem Landauer Maschmer, behielt aber auch hier mit 15:13 die Oberhand. Und wie im Florett bedeutete erneut der an diesen beiden Tagen alles überragende Johannes Krieger die Endstation für Burkhardt. Diesmal mit 15:10 schlug der spätere Turniersieger den Speyerer, der sich schließlich den ausgezeichneten dritten Rang mit Thilo Liebhaber aus Frankenthal teilte. Ebenfalls bei den Degenspezialisten am Start waren Christian und Ralf Plechinger. Mit dieser Waffe war Christian der bessere der beiden Zwillingbrüder. Durch einen knappen 15:14-Sieg über den Landauer Apel im Hoffnungslauf zog der Speyerer ins Viertelfinale ein. Dort war allerdings auch für ihn Johannes Krieger eine nicht zu überwindende Hürde, so dass er nach einem 11:15 ausschied und am Ende Rang acht belegte. Direkt dahinter und auf Platz neun immerhin noch unter

den ersten zehn ins Ziel kam Ralf Plechinger. Er war bis in den Hoffnungslauf gekommen, wo er jedoch an Christian Zainhofer aus Landau mit 6:15 scheiterte. Im Mannschaftswettbewerb blieb dann wieder alles beim Alten. Bereits zum fünften Mal in Folge holten die Speyerer Aktiven den südwestdeutschen Mannschaftstitel und damit die Fahrkarte für die Deutschen Meisterschaften. Mit Jürgen Burkhardt, Ralf Plechinger und Christian Plechinger und ließen die Domstädter zunächst den Halbfinalgegnern von der TG Worms mit 45:23 keine Chance, und sorgten anschließend auch im Finale gegen die Auswahl aus Landau mit 45:25 für klare Verhältnisse. Abgerundet wurde die ansehnliche Speyerer Erfolgsbilanz durch Spitzenergebnisse in zwei Waffengattungen, in denen seit kurzem auch die TSV-Fechter Erfolge feiern können. Bei den südwestdeutschen Titelkämpfen der Aktiven im Damendegen in Friesenheim präsentierte sich erneut Veronika Baumgarten in blendender Verfassung. Die ehemalige Bonner Spitzenfechterin hatte gerade erst bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften mit Platz zehn für Furore gesorgt. Obwohl leicht angeschlagen errang sie nun bei den Aktiven hinter Lokalmatadorin Karen Neuhaus den hervorragenden zweiten Platz. Zu guter letzt gab es im Herrensäbel einen Speyerer Doppelsieg. Im reinen Bruderduell bezwang im Finale Christian Henninger seinen jüngeren Bruder Kevin-Richard und holte hier seine erste südwestdeutsche Einzelmeisterschaft der Aktiven. (mvo)